

alabasta

Technische Merkblätter - Komplettsatz

Stand 01.10.2004

Raumweiß
Raumweiß special
Streich- & Rollputz extrafein
Streich- & Rollputz 0,5
Lehmfarbe
LEHM-Streichputz
Wandlasur-Bindemittel
Isolier- & Haftgrund
Schellackemulsion
Wandlasur
Grundieröl
Grundieröl hell
Hartöl
Fußboden-Flüssigwachs
Hartwachs
Bienenwachsenstrich
Casein-Kaltleim
Naturlatexkleber
Tapetenkleister
Bohnermilch
Pflanzenseife
Verdünnung
Borsalz
Skandinavische Holzschutzfarbe

bremer
ÖKO
farben

alabasta Raumweiß

Lösungsmittelfreie Dispersionsfarbe aus Naturrohstoffen, Weiß, matt, für innen

Beschreibung:

alabasta Raumweiß ist eine Naturharz-Kasein-Dispersionsfarbe für wohngesunde, atmende und antistatische deckende Anstriche auf Tapeten, Raufaser, Leichtbauplatten, Lehm, Putz, Ziegelsteinen und ähnlichen Untergründen. **alabasta Raumweiß** ist frei von flüchtigen oder die Ozonschicht belastenden Substanzen.

Eigenschaften:

lösungsmittelfrei, chemisch neutral, geruchsarm, gebrauchsfertig, gut deckend und nassdeckend. Auch an den Kanten problemlos zu verarbeiten. Sehr ergiebig und schnell trocknend. Hochweiß, matt, überstreichbar, dampfdiffusionsfähig, abriebfest, abtönbar und geeignet als Untergrund für Wandlasuren.

Dichte: ca. 1,4 g/cm³

Viskosität: thixotrop

Gebinde: 5 l, 10 l

Reichweite: 1 l reicht für ca. 8 m² pro Anstrich auf Raufasertapete (= 0,13 l/m²). Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Wasser, Kalkspat, Kreide, Titandioxyd, Talkum asbestfrei, Rizinusöl, Rizinenstandöl, Sojaöl, Dammar-Harz, Tonerde, Kasein, Methylcellulose, Pottasche, Sojalecithin, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, trocken, sauber und saugfähig sein.

Altanstriche: Lose oder blätternde, sowie nicht saugfähige Altanstriche und Tapeten mechanisch entfernen. Leimfarbenanstriche abwaschen und trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Erstanstriche: Neue Flächen wie Spachtel, Putz, Mauerwerk und Tapeten gründlich trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Grundierung: Farbige, sandende oder besonders saugfähige Untergründe mit **alabasta Raumweiß** vorstreichen. Durchschlagende Flecken von Rost, Ruß, Nikotin o. ä. mit Sperrgrund aus Schellackseife oder trocknenden Ölen vorbehandeln.

Raumklima: Auf feuchtem Untergrund ausgeführte Anstriche verlängern die Gesamttrockenzeit und können zu Geruchsbelastungen führen. Ursachen andauernder Raumfeuchtigkeit gegebenenfalls beseitigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 12 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren. Während der Verarbeitung und Trockenzeit für eine gute Trocknung durch Frischluftzufuhr sorgen (Querlüften).

1-2 mal mit der Rolle oder Bürste gleichmäßig auftragen oder airless spritzen. Noch fleckige Bereiche erst überstreichen, wenn der Untergrund durchgetrocknet ist. Im Zweifelsfall mit einem Föhn testen.

Trockenzeit: abhängig von Raumklima, Verarbeitung und Untergrund ca. 24 Stunden.

Reinigung: sofort mit Seifenwasser

Lagerung: ungeöffnet, frostfrei und kühl bis zu 9 Monaten. Angebrochene Gebinde sind eingeschränkt lagerfähig und unter 7 °C aufzubewahren.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

alabasta Raumweiß *special*

Lösungsmittelfreie Dispersionsfarbe aus Naturrohstoffen, Weiß, matt, für innen

Beschreibung:

alabasta Raumweiß *special* ist eine besonders gut deckende Naturharz-Kasein-Dispersionsfarbe für wohngesunde, atmende und antistatische deckende Anstriche auf Tapeten, Raufaser, Leichtbauplatten, Lehm, Putz, Ziegelsteinen und ähnlichen Untergründen. **alabasta Raumweiß *special*** ist frei von flüchtigen oder die Ozonschicht belastenden Substanzen.

Eigenschaften:

lösungsmittelfrei, chemisch neutral, geruchsarm, gebrauchsfertig, sehr gut deckend und nassdeckend. Auch an den Kanten problemlos zu verarbeiten. Besonders ergiebig, schnell trocknend. Hochweiß, matt, überstreichbar, dampfdiffusionsfähig, waschfest nach DIN 53778, abtönbar und geeignet als Untergrund für Wandlasuren.

Dichte: ca. 1,4 g/cm³

Viskosität: thixotrop

Gebinde: 5 l, 10 l

Reichweite: 1 l reicht für ca. 8 m² pro Anstrich auf Raufasertapete (= 0,13 l/m²). Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Wasser, Kalkspat, Titandioxyd, Kreide, Talkum asbestfrei, Rizinusöl, Rizinenstandöl, Sojaöl, Dammar-Harz, Tonerde, Kasein, Methylcellulose Pottasche, Sojalecithin, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, trocken, sauber und saugfähig sein.

Altanstriche: Lose oder blätternde, sowie nicht saugfähige Altanstriche und Tapeten mechanisch entfernen. Leimfarbenanstriche abwaschen und trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Erstanstriche: Neue Flächen wie Spachtel, Putz, Mauerwerk und Tapeten gründlich trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Grundierung: In der Regel kann die Grundierung entfallen. Farbige, sandende oder besonders saugfähige Untergründe mit 10 - 20 % mit Wasser verdünntem **alabasta Raumweiß *special*** vorstreichen. Durchschlagende Flecken von Rost, Ruß, Nikotin o. ä. mit Sperrgrund aus Schellackseife oder trocknenden Ölen vorbehandeln.

Raumklima: Auf feuchtem Untergrund ausgeführte Anstriche verlängern die Gesamttrockenzeit und können zu Geruchsbelastungen führen. Ursachen andauernder Raumfeuchtigkeit gegebenenfalls beseitigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 12 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren. Während der Verarbeitung und Trockenzeit für Frischluftzufuhr sorgen (Querlüften) um eine zügige Trocknung zu gewährleisten. 1-2 mal mit der Rolle oder Bürste gleichmäßig auftragen oder airless spritzen. Noch fleckige Bereiche erst überstreichen, wenn der Untergrund durchgetrocknet ist. Im Zweifelsfall mit einem Föhn testen.

Trockenzeit: abhängig von Raumklima, Verarbeitung und Untergrund ca. 24 Stunden.

Reinigung: sofort mit Seifenwasser

Lagerung: ungeöffnet, frostfrei und kühl bis zu 9 Monaten. Angebrochene Gebinde sind eingeschränkt lagerfähig und unter 7 °C aufzubewahren.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

alabasta Streich- und Rollputz *extra fein*

0,2 mm Korn, gebrauchsfertig, lösungsmittelfrei, hochdeckend, weiß, matt, für innen

Beschreibung:

Streich- und Rollputz *extra fein* ist ein sehr gut deckender, feinkörniger Naturharz-Dispersions-Anstrich für wohngesunde, fein strukturierte Anstriche unterschiedlicher Techniken. Er ist geeignet zur Verfeinerung von Putzen, sowie zur Erzeugung einer feinen Struktur auf Gipskarton und anderen saugfähigen mineralischen Untergründen. Mit **Streich- und Rollputz *extra fein*** gestrichene Raufasertapeten nehmen Wandlasuren gleichmäßiger an. Das Produkt ist frei von flüchtigen oder die Ozonschicht belastenden Substanzen.

Eigenschaften:

lösungsmittelfrei, chemisch neutral, geruchsarm, gebrauchsfertig, angenehm zu verarbeiten, schnell trocknend, matt, überstreichbar, dampfdiffusionsfähig, abriebfest, abtönbar und geeignet als Untergrund für Wandlasuren.

Dichte: ca. 1,45 g/cm³ **Viskosität:** thixotrop **Gebinde:** 10 l

Reichweite: 1 l reicht für ca. 4 m² pro Anstrich (= ca. 0,25 l/m²). Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Wasser, Marmormehl, Kalkspat, Talkum, Kreide, Titandioxyd, Rizinusöl, Rizinenstandöl, Sojaöl, Dammar-Harz, Tonerde, Kasein, Methylcellulose, Pottasche, Sojalecithin, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, trocken, sauber und saugfähig sein.

Altanstriche: lose oder blätternde, sowie nicht saugfähige Altanstriche und Tapeten mechanisch entfernen. Leimfarbenanstriche abwaschen und trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Erstanstriche: Spachtel, Putz und Mauerwerk gründlich trocknen lassen und staubsaugen.

Grundierung: In der Regel kann die Grundierung entfallen. Farbige, sandende oder besonders saugfähige Untergründe mit **Raumweiß** oder **Streich- und Rollputz *extra fein*** vorstreichen. Durchschlagende Flecken von Rost, Ruß, Nikotin o. ä. mit Sperrgrund aus Schellackseife oder trocknenden Ölen vorbehandeln.

Raumklima: Auf feuchtem Untergrund ausgeführte Anstriche verlängern die Gesamttrockenzeit und können zu Geruchsbelastungen führen. Ursachen andauernder Raumfeuchtigkeit gegebenenfalls beseitigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 12 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren. Während der Verarbeitung und Trockenzeit für eine gute Trocknung durch Frischluftzufuhr sorgen (Querlüften). 1-2 mal mit der Malerrolle, Schaumgummirolle oder Lausbürste auftragen. Noch fleckige Bereiche erst überstreichen, wenn der Untergrund durchgetrocknet ist. Im Zweifelsfall mit einem Föhn testen.

Trockenzeit: abhängig von Raumklima, Verarbeitung und Untergrund ca. 24 Stunden

Reinigung: mit Seifenwasser

Lagerung: ungeöffnet, frostfrei und kühl bis zu 9 Monaten. Angebrochene Gebinde sind bei Temperaturen unter 7 °C bedingt lagerfähig.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

alabasta Streich- und Rollputz

0,5 mm Körnung, gebrauchsfertig, lösungsmittelfrei, weiß, matt, für innen

Beschreibung:

alabasta Streich- und Rollputz ist ein sehr gut deckender, gekörnter Naturharz-Dispersions-Anstrich für wohnsunde, dekorative, gekörnte Anstriche verschiedener Techniken auf Leichtbauplatten, Lehm, Putz, Ziegelsteinen und ähnlichen Untergründen.

alabasta Streich- und Rollputz ist frei von flüchtigen oder die Ozonschicht belastenden Substanzen.

Eigenschaften:

lösungsmittelfrei, chemisch neutral, geruchsarm, gebrauchsfertig, angenehm zu verarbeiten, schnell trocknend., matt, überstreichbar, dampfdiffusionsfähig, abriebfest, abtönbar und geeignet als Untergrund für Wandlasuren.

Dichte: ca. 1,45 g/cm³

Viskosität: thixotrop

Gebinde: 10 l

Reichweite: 1 l reicht für ca. 3,5 m² pro Anstrich (= ca. 0,29 l/m²). Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Wasser, Marmormehl, Kalkspat, Talkum, Kreide, Titandioxyd, Rizinusöl, Rizinenstandöl, Sojaöl, Dammar-Harz, Tonerde, Kasein, Methylcellulose, Pottasche, Sojalecithin, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, trocken, sauber und saugfähig sein.

Altanstriche: lose oder blätternde, sowie nicht saugfähige Altanstriche und Tapeten mechanisch entfernen. Leimfarbenanstriche abwaschen und trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Erstanstriche: Spachtel, Putz und Mauerwerk gründlich trocknen lassen und staubsaugen.

Grundierung: In der Regel kann die Grundierung entfallen. Farbige, sandende oder besonders saugfähige Untergründe mit **alabasta Raumweiß** oder **alabasta Streichputz 0,5 mm** vorstreichen. Der Voranstrich mit **alabasta - Streichputz 0,5 mm** ist zu empfehlen, wenn im Endergebnis eine enge und gleichmäßige Körnung erreicht werden soll. Durchschlagende Flecken von Rost, Ruß, Nikotin o. ä. mit Sperrgrund aus Schellackseife oder trocknenden Ölen vorbehandeln.

Raumklima: Auf feuchtem Untergrund ausgeführte Anstriche verlängern die Gesamttrockenzeit. Ursachen andauernder Raumfeuchtigkeit sind zu beseitigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 12 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren. Während der Verarbeitung und Trockenzeit für Frischluftzufuhr sorgen (Querlüften) um eine zügige Trocknung zu gewährleisten. 1 x mit der Rolle oder Bürste gleichmäßig auftragen. Noch fleckige Bereiche erst überstreichen, wenn der Untergrund durchgetrocknet ist. Im Zweifelsfall mit einem Föhn testen.

Trockenzeit: abhängig von Raumklima, Verarbeitung und Untergrund ca. 24 Stunden.

Reinigung: mit Seifenwasser

Lagerung: ungeöffnet, frostfrei und kühl bis zu 9 Monaten. Angebrochene Gebinde sind bei Temperaturen unter 7 °C bedingt lagerfähig.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

alabasta Lehmfarbe

Gebrauchsfertig, weiß, matt, für innen. Farbtöne: weiß, naturweiß

Beschreibung:

alabasta Lehmfarbe ist ein offenporiger, extrem feinkörniger Streich- und Rollputz für dekorative, füllende Anstriche verschiedener Techniken auf mineralischen Untergründen. Geeignet zur Verfeinerung von Lehm- und anderen Putzen, sowie zur Erzeugung einer feinen Struktur auf mineralischen Leichtbauplatten.

alabasta Lehmfarbe ist abtönbar und nach gründlicher Trocknung können Wandlasuren aufgetragen werden. Unsere Lehmfarbe ist ein sanfter Baustoff, der im wesentlichen aus Lehm und lehmverwandten Erden hergestellt wird. Sie bleibt wasserempfindlich, da keine öligen oder synthetischen Bindemittel eingesetzt sind. Die Anstriche sind reversibel und können entfernt werden, indem sie mit Wasser fein eingesprüht und nach einer Einwirkzeit mit dem Spachtel abgehoben werden.

alabasta Lehmfarbe ist frei von flüchtigen oder die Ozonschicht belastenden Substanzen.

Eigenschaften:

Lieferbar in weiß oder naturweiß, lösungsmittelfrei, chemisch neutral, geruchsarm, gebrauchsfertig, angenehm zu verarbeiten, schnell trocknend, matt, überstreichbar, dampfdiffusionsfähig, abriebfest, abtönbar und geeignet als Untergrund für Wandlasuren.

Dichte: ca. 1,45 g/cm³

Viskosität: thixotrop

Gebinde: 10 l

Reichweite: 1 l reicht für ca. 4 m² pro Anstrich (= 0,25 l/m²). Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Kaolin, Lehm, Marmormehl, Kalkspat, Talkum, Kreide, Titandioxyd (nur bei Farbton hochweiß), Methylcellulose, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, trocken, sauber und saugfähig sein.

Altanstriche: lose oder blätternde, sowie nicht saugfähige Altanstriche und Tapeten mechanisch entfernen. Leimfarbenanstriche abwaschen und trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Erstanstriche: Spachtel, Putz, Mauerwerk und Tapeten gründlich trocknen lassen und staubsaugen.

Grundierung: Farbige, sandende oder besonders saugfähige Untergründe mit **alabasta Lehmfarbe** vorstreichen. Durchschlagende Flecken von Rost, Ruß, Nikotin o. ä. mit Schellackemulsion oder trocknenden Ölen vorbehandeln.

Raumklima: Auf feuchtem Untergrund ausgeführte Anstriche verlängern die Gesamttrockenzeit. Auf nassem Untergrund bindet das Produkt nicht ab. Ursachen andauernder Raumfeuchtigkeit sind zu beseitigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 12 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren. Mit Lammfellrolle, Schaumgummirolle oder Lasurbürste auftragen. Die Schaumgummirolle erzeugt eine dezente und gleichmäßige Struktur auf glatten Untergründen. Der Zusatz von höchstens 10 % Wasser ist möglich. Verschiedene Abtönungen können mit der Bürste abwechselnd in einem Arbeitsgang nass in nass ineinandergearbeitet werden. Noch fleckige Bereiche erst überstreichen, wenn der Untergrund durchgetrocknet ist. Im Zweifelsfall mit einem Föhn testen.

Trockenzeit: abhängig von Raumklima, Verarbeitung und Untergrund ca. 24 Stunden. Wandlasuren erst nach einigen Tagen ausführen, um der Lehmfarbe die natürliche Aushärtung zu ermöglichen.

Reinigung: mit Seifenwasser

Lagerung: ungeöffnet, frostfrei und kühl bis zu 9 Monaten.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

alabasta LEHM Streich- und Rollputz

Gebrauchsfertig, weiß, matt, für innen. Farbtöne: weiß, naturweiß

Beschreibung:

alabasta LEHM Streich- und Rollputz ist ein offenporiger Anstrich für dekorative, gekörnte Anstriche verschiedener Techniken auf Lehm, Putz und mineralischen Leichtbauplatten. Er ist abtönbar und nach gründlicher Trocknung können Wandlasuren aufgetragen werden.

alabasta LEHM Streich- und Rollputz ist ein sanfter Baustoff, der im wesentlichen aus Lehm und lehmverwandten Erden hergestellt wird. Er bleibt wasserempfindlich, da keine öligen oder synthetischen Bindemittel eingesetzt sind. Die Anstriche sind reversibel. Sie können entfernt werden, indem sie mit Wasser fein eingesprüht und nach einer Einwirkzeit mit dem Spachtel abgehoben werden.

alabasta LEHM Streich- und Rollputz ist frei von flüchtigen oder die Ozonschicht belastenden Substanzen.

Eigenschaften:

Weiß oder naturweiß lieferbar, lösungsmittelfrei, chemisch neutral, geruchsarm, gebrauchsfertig, angenehm zu verarbeiten, schnell trocknend, matt, überstreichbar, dampfdiffusionsfähig, abriebfest, strukturbildend, abtönbar und geeignet als Untergrund für Wandlasuren.

Dichte: ca. 1,45 g/cm³

Viskosität: thixotrop

Gebinde: 10 l

Reichweite: 1 l reicht für ca. 3 m² pro Anstrich auf Raufasertapete (= ca. 0,33 l/m²). Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Kaolin, Ton, Marmormehl, Kalkspat, Talkum, Kreide, Titandioxyd (nur bei Farbton weiß), Methylcellulose, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, trocken, sauber und saugfähig sein.

Altanstriche: lose oder blätternde, sowie nicht saugfähige Altanstriche und Tapeten mechanisch entfernen. Leimfarbenanstriche abwaschen und trocknen lassen. Flächen vor dem Streichen staubsaugen.

Erstanstriche: Spachtel, Putz, Mauerwerk und Tapeten gründlich trocknen lassen und staubsaugen.

Grundierung: Farbige, sandende oder besonders saugfähige Untergründe mit **alabasta Lehmfarbe** oder **alabasta LEHM Streich- und Rollputz** vorstreichen. Der Voranstrich mit **alabasta LEHM Streich- und Rollputz** ist zu empfehlen, wenn im Endergebnis eine enge und gleichmäßige Körnung erreicht werden soll. Durchschlagende Flecken von Rost, Ruß, Nikotin o. ä. mit **Schellackemulsion** oder trocknenden Ölen vorbehandeln.

Raumklima: Auf feuchtem Untergrund ausgeführte Anstriche verlängern die Gesamttrockenzeit. Auf nassem Untergrund bindet das Produkt nicht ab. Ursachen andauernder Raumfeuchtigkeit sind zu beseitigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 12 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren. Mit Lammfellrolle oder Lasurbürste auftragen. Der Zusatz von höchstens 10 % Wasser ist möglich. Verschiedene Abtönungen können mit der Bürste abwechselnd in einem Arbeitsgang nass in nass ineinandergearbeitet werden. Noch fleckige Bereiche erst überstreichen, wenn der Untergrund durchgetrocknet ist. Im Zweifelsfall mit einem Föhn testen.

Trockenzeit: abhängig von Raumklima, Verarbeitung und Untergrund ca. 24 Stunden. Wandlasuren erst nach einigen Tagen ausführen, um dem Lehm-Streichputz die natürliche Aushärtung zu ermöglichen.

Reinigung: mit Seifenwasser

Lagerung: ungeöffnet, frostfrei und kühl bis zu 9 Monaten.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Isolier & Haftgrund (ölig)

Zum Sperren durchschlagender Untergründe

Beschreibung:

Gekörnter Isolier- und Haftgrund in 0,2 oder 0,5 mm Körnung für wässrig durchschlagende Untergründe. Geeignet als Untergrund für Fasertapeten. Hergestellt aus nachwachsenden Ölen, natürlichen Füllstoffen und Titandioxyd.

Eigenschaften:

Dichte: 1,4 g / cm³

Viskosität: thixotrop

Gebinde: 2,5 l

Reichweite: ca. 6,5 m² / 1 l. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund

Volldeklaration:

Marmormehl, Tonerde, Kalkspat, Standöle des Leinöls, Talkum, Titandioxyd, Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, Kieselsäure, bleifreie Trockenstoffe.

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, sauber, saugfähig, trocken (unter 5 % rel. Feuchtigkeit) und frei von Trennmitteln sein.

Verarbeitung:

Gut aufrühren. Nicht unter 15° C verarbeiten. Bei Bedarf **bremer Öko farben Verdünnung** zugeben von 2 Gew. % bei Rollenauftrag bis ca. 15 Gew. % bei Spritzauftrag. In der Regel einmal, auf besonders saugende Untergründe zweimal auftragen. Keine Wasserdampfbelastung während Verarbeitung und Trockenzeit. Die Isolier- und Haftwirkung ist am Objekt zu überprüfen.

Trockenzeit: Überstreichbar mit Sperr- und Isoliergrund nach 24 Stunden. Mit Fasertapete zu überarbeiten nach 2 bis 3 Tagen, bei zweifachem Voranstrich frühestens nach 4 Tagen.

Reinigung: mit **bremer Öko farben Verdünnung**

Lagerung: kühl aber frostfrei, trocken und verschlossen lagern

Sicherheitshinweise:

Mit Öl getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern in Wasser tränken und ausgebreitet trocknen lassen. Alternativ in geschlossenem Blechbehälter aufbewahren. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Bei der Verarbeitung durch Spritzen Atemschutz tragen. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 3, entzündlich, mindergiftig. Produkt ist brennbar.

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben. Gebinde entleeren und dem Blechrecycling zuführen. Größere Restmengen als Farbe entsorgen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Schellackemulsion

Zum Binden von Flecken, sowie zur Herstellung von Glanzwickeltechnik

Beschreibung:

Verseifter Schellack zur Fixierung von durchschlagenden Flecken von Schornsteinsott, Ruß, ggfs. auch Wasserflecken auf mineralischen Untergründen. Nicht geeignet zum Absperren von Flecken von Schalöl, Graphit etc. Ebenfalls geeignet zur Erzeugung von Glanzwickeltechniken. Zum vollflächigen Fixieren von Wandlasuren ohne Glanzeffekt ist das dampfdiffusionsoffenere **alabasta Wandlasur-Bindemittel** vorzuziehen.

Eigenschaften:

Dichte: 1,2 g / cm³ **Gebinde:** 1 l, 5 l

Reichweite: ca. 10 m² / 1 l. bei vollflächigem Anstrich. Bei Glanzwickeltechnik (stärkere Verdünnung) 20 - 30 m² / l. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu erproben..

Schellack-Emulsion erzeugt eine glänzende Oberfläche und ist in Verdünnung nahezu farblos. Sie ist kaltwasserunlöslich, aber mit heißem Wasser abwaschbar.

Volldeklaration:

Wasser, Schellack, Borsalz, 0,02 % Konservierungsmittel 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, sauber, saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sein.

Verarbeitung:

Fixieren von Ruß, Schornsteinsott, Wasserflecken etc.

Es sollten nur die betroffenen Bereiche behandelt werden, da Schellack-Emulsion die Wasserdampfdiffusion beeinträchtigt.

Nicht unter 15 °C verarbeiten. Produkt gut aufrühren oder aufschütteln und zu gleichen Teilen mit Wasser verdünnen. Die fleckigen Bereiche dünn und gleichmäßig streichen oder einsprühen. Nach vollständiger Trocknung die Behandlung wiederholen.

Glanzwickeltechnik

1 l Schellack-Emulsion mit 2 – 3 l Wasser verdünnen und mit einem Wickeltuch oder Wickelroller aufrollen. Es wird empfohlen, Probeanstriche durchzuführen.

Trockenzeit: Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Folgebehandlung nach 12 - 24 Stunden. Überstreichbar mit Wandfarbe, Lehmfarbe bzw. Streichputz nach 24 Stunden.

Reinigung: mit **bremer Öko farben Pflanzenseife** und warmem Wasser sofort nach Gebrauch.

Lagerung: kühl aber frostfrei, trocken und verschlossen lagern

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit Wasser gründlich spülen. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten.

Gefahrenklasse: entfällt

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben. Gebinde entleeren und dem PE-Recycling zuführen. Größere Restmengen als Farbe entsorgen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

alabasta Wandlasur

Fertig gemischtes Trockenpulver, für professionelle Wandlasuren, sehr ergiebig

Beschreibung:

alabasta Wandlasur ist lieferbar in 22 Farbtönen. Es besteht je nach Farbton aus einer Mischung von Pflanzen- oder Erd- und Mineralpigmenten und Bindemittel in Pulverform zum Anrühren in Wasser. Um sehr schön gezeichnete und farbwirksame Lasuranstriche zu erzielen, wird in **alabasta Wandlasur** ein hochwertiges, von Restauratoren bevorzugtes Bindemittel verwendet.

1 Glas (50 g) alabasta Wandlasur ist ebenfalls geeignet zum Abtönen von 10 l **alabasta Raumweiß** in der Farbstufe 1 (pastell).

Eigenschaften:

Sehr ergiebig, matt, lösungsmittelfrei, besonders dampfdiffusionsoffen. Wandlasuren werden abriebfest, nicht jedoch wasserfest. Das mit Wasser angesetzte Lasurmalmittel ist niedrigviskos, so können bei angemessener Verdünnung mit Wasser unerwünscht harte Kontraste vermieden werden. Dennoch bleiben erzeugte Konturen, wie z. B. der Strich der Lasurbürste sichtbar und schwimmen wenig ineinander.

Ergiebigkeit: Wandlasur: ca. 100 m² / 50 g, je nach Verarbeitung und Untergrund auch erheblich ergiebiger

Abtönung von Raumweiß, Lehmfarbe weiß und LEHM Streich- und Rollputz weiß:

Gemischt mit 10 l Farbe ergibt Farbstufe 1 (pastell), mit 1,5 l ergibt Farbstufe 2 (mittel), mit 0,6 l ergibt Farbstufe 3 (kräftig)*. Abtönungen von **alabasta spezial** und **alabasta Streich und Rollputz** auf Kaseinbasis fallen etwas heller aus.

Gebinde: 50 g

Volldeklaration:

Pflanzen-, Erd- und Mineralpigmente, Zelluloseether, Kasein, Kieselsäure, Borsalz

Vorbereitung:

Der Untergrund sollte gleichmäßig saugfähig, fest, trocken, sauber, staubfrei und frei von wasserabweisenden Materialien sein.

Verarbeitung:

Anrühren der Wandlasur: Packungsinhalt (50 g Pulver) in 1l kaltes Wasser unter Rühren gleichmäßig einschütten und glatt verrühren (Grundansatz). Den Grundansatz nach einer Quellzeit von 1 Std. unter Rühren mit Wasser verdünnen, bis der gewünschte Farbton erreicht ist - in der Regel mit zusätzlich 1-3 l Wasser.

Um sich mit der Oberflächenbeschaffenheit und der Lasurtechnik vertraut zu machen und die gewünschte Verdünnung zu ermitteln, sind Musteranstriche auf Materialien, die in der Oberflächenbeschaffenheit möglichst den zu bearbeitenden Wandflächen entsprechen, zu empfehlen. Das Saugverhalten des Untergrundes hat starken Einfluss auf die Farbwirkung und Kontraste des Lasuranstrichs. Sollte die Wandlasur zu dünnflüssig sein, kann sie mit gesondert anzurührendem **alabasta Wandlasur Bindemittel** angedickt werden.

Verarbeitung der Wandlasur

Vor Arbeitsbeginn das Malerwerkzeug mit der Wandlasur durchtränken und dann ausdrücken, um von Anfang an eine gleichmäßige Aufnahme des Malmittels zu gewährleisten. Wandlasur dünn aufsprühen oder mittels Lasurbürste, Ballen- oder Wickeltuch, Lederwickel oder Naturschwamm in einer oder - jeweils nach Durchtrocknung - mehreren Schichten auftragen. Bei Auftrag mehrerer Lasurfarben mit dem hellsten Farbton beginnen. Von oben diagonal nach unten arbeiten. Mehrere dünne Schichten schaffen ein einheitlicheres Bild, als ein kräftiger Farbauftrag. Auch dünnflüssige Wandlasur nicht nass, sondern eher feucht und ohne Spritzer und ohne Läufer verarbeiten. Vor jeder Entnahme mit der Bürste etc. das Gefäß mit der Wandlasur schwenken, um die Pigmente zu verteilen. Hierzu ist ein Gefäß mit großer Bodenfläche geeignet (z.B. Farbeimer). Bei relativ trockener Verarbeitung können die Pigmente direkt vom geschwenkten Gefäßboden aufgenommen werden.

Anrühren als Abtönpaste: Packungsinhalt von 50 g Pulver in 100 ml Wasser glatt einrühren und ca. 1 Std. quellen lassen. Danach mindestens 100 ml **alabasta Raumweiß** einrühren. Farbtonangaben siehe bitte vorstehend unter „Ergiebigkeit“.

Trockenzeit: ca. 24 Std. **Reinigung:** sofort mit Seifenwasser **Lagerung:** Ungeöffnet, frostfrei und kühl lagern.

Sicherheitshinweise:

Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Auch Naturfarben für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Kleinere Farbreste kompostieren oder eintrocknen lassen und in den Bauschutt oder Hausmüll geben.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

Grundieröl

Für innen, nicht für Fußböden, außen nur in Verbindung mit einer vorbeugenden Behandlung gegen Holzschädlinge anzuwenden

Beschreibung:

Offenporige, transparente Grundierung aus nachwachsenden Rohstoffen für Flächen innen und außen, die geölt, mit Ölfarbe bzw. Holzlasur gestrichen oder gewachst werden sollen. Nicht geeignet für Fußböden. Außen nur in Verbindung mit einer vorbeugenden Behandlung gegen Holzschädlinge anzuwenden. Als Alternative empfehlen wir *bremer Öko farben* Grundieröl hell, welches mit Zinkoxyd vorbeugend gegen Holzschädlinge ausgerüstet ist. Auf wenig strapazierten Hölzern innen ist der Anstrich mit Grundieröl ohne weitere Behandlung oft ausreichend. Im Außenbereich sind eine Holzschutzbehandlung mit Borsalz und Folgeanstriche mit getönter Holzlasur bzw. Ölfarbe immer erforderlich.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 0,95 g/cm³ **Gebinde:** 750 ml / 2,5 l / 5 l / 10 l

Verbrauch: ca. 100 ml/m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, Standöle des Leinöls, Holzöls und Rizinenöls, Kolofonium – Standöl - Verko-
chung, bleifreie Kobalt-, Mangan- Zirkonium- und Zinktrockner

Vorbereitung:

Der Untergrund soll sauber, staubfrei, offenporig und durchgetrocknet sein. Verschmutzungen und Staub mit *bremer Öko farben Pflanzenseife* entfernen. Exotische Hölzer, die das Grundieröl schlecht annehmen, mit Alkohol reinigen. Alte Lackanstriche sind zu entfernen. Frühere Anstriche mit Grundieröl fein anschleifen.

Verarbeitung:

Nicht unter 14 °C verarbeiten.

Auftragsverfahren: streichen, spritzen, rollen, tauchen.

Erstbehandlung: Grundieröl „nass in nass“ auftragen. Hierzu einen Auftrag Grundieröl aufbringen und einziehen lassen. Nach ca. 30 Min. Überstände verteilen. Falls das Öl danach noch auf der Fläche „schwimmt“ mit Lappen abwischen. Danach nicht trocknen lassen, sondern Vorgang mit weniger Öl wiederholen. Bei besonders saugfähigen Hölzern Vorgang nochmals wiederholen. Im Außenbereich sollte nach dem Trocknen ein zweiter Anstrich mit Grundieröl aufgebracht werden.

Rollen: Öl dünn auftragen. Bei Bläschenbildung weniger Öl auf die Rolle aufnehmen.

Spritzen: Vorversuch durchführen. Dünn auftragen, damit ein großer Anteil des Öles zügig einziehen kann, dann „nass in nass“ weiterarbeiten wie oben beschrieben.

Renovierungsanstriche: Grundieröl einmal dünn auftragen

Trockenzeit: witterungs-, verarbeitungs- und temperaturabhängig 12 - 24 Stunden. Endhärte nach 2 - 4 Wochen. Auf Kork sind Trockenzeiten von 48 Stunden pro Behandlungsgang möglich.

Reinigung: mit *bremer Öko farben Verdünnung*

Lagerung: Nahezu unbegrenzt lagerfähig. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

Sicherheitshinweise:

Mit Öl getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern in Wasser tränken und ausgebreitet trocknen lassen. Alternativ in geschlossenem Blechbehälter aufbewahren. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Bei der Verarbeitung durch Spritzen Atemschutz tragen. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 2, entzündlich, mindergiftig. Produkt ist brennbar.

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben. Gebinde restentleeren und dem Blechrecycling zuführen. Größere Restmengen als Farbe entsorgen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

Grundieröl Hell

Vorbeugende Behandlung gegen Holzschädlinge

Beschreibung:

Offenporige, Hölzer etwas aufhellende Grundierung aus nachwachsenden Rohstoffen für Flächen innen und außen, die geölt, mit Ölfarbe bzw. Holzlasur gestrichen oder gewachst werden sollen. Nicht geeignet für Fußböden. Auf wenig strapazierten Hölzern innen ist der Anstrich mit **Grundieröl** ohne weitere Behandlung oft ausreichend. Im Außenbereich sind eine Holzschutzbehandlung mit Borsalz und Folgeanstriche mit getönter Holzlasur bzw. Ölfarbe immer erforderlich.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 0,95 g/cm³ **Gebinde:** 750 ml / 2,5 l / 5 l / 10 l

Verbrauch: ca. 100 ml/m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, Standöle des Leinöls, Holzöls und Rizinenöls, Kolofonium – Standöl - Verko-
chung, bleifreie Kobalt-, Mangan- Zirkonium- und Zinktrockner, Zinkoxyd.

Vorbereitung:

Der Untergrund soll sauber, staubfrei, offenporig und durchgetrocknet sein. Verschmutzungen und Staub mit **bremer Öko farben Pflanzenseife** entfernen. Exotische Hölzer, die das Grundieröl schlecht annehmen, mit Alkohol reinigen. Alte Lackanstriche sind zu entfernen. Frühere Anstriche mit Grundieröl fein anschleifen.

Verarbeitung:

Nicht unter 14 °C verarbeiten.

Auftragsverfahren: streichen, spritzen, rollen, tauchen.

Erstbehandlung: Grundieröl hell „nass in nass“ auftragen. Hierzu einen Auftrag **Grundieröl** aufbringen und einziehen lassen. Nach ca. 30 Min. Überstände verteilen. Falls das Öl danach noch auf der Fläche „schwimmt“ mit Lappen abwischen. Danach nicht trocknen lassen, sondern Vorgang mit weniger Öl wiederholen. Bei besonders saugfähigen Hölzern Vorgang nochmals wiederholen. Im Außenbereich sollte nach dem Trocknen ein zweiter Anstrich mit **Grundieröl** hellaufgebracht werden.

Rollen: Öl dünn auftragen. Bei Bläschenbildung weniger Öl auf die Rolle aufnehmen.

Spritzen: Vorversuch durchführen. Dünn auftragen, damit ein großer Anteil des Öles zügig einziehen kann, dann „nass in nass“ weiterarbeiten wie oben beschrieben.

Renovierungsanstriche: Grundieröl hell einmal dünn auftragen

Trockenzeit: witterungs-, verarbeitungs- und temperaturabhängig 12 - 24 Stunden. Endhärte nach 2 - 4 Wochen. Auf Kork sind Trockenzeiten von 48 Stunden pro Behandlungsgang möglich.

Reinigung: mit **bremer Öko farben pflanzlicher Verdünnung**

Lagerung: Nahezu unbegrenzt lagerfähig. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

Sicherheitshinweise:

Mit Öl getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern in Wasser tränken und ausgebreitet trocknen lassen. Alternativ in geschlossenem Blechbehälter aufbewahren. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Bei der Verarbeitung durch Spritzen Atemschutz tragen. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 2, entzündlich, mindergiftig. Produkt ist brennbar.

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben. Gebinde restentleeren und dem Blechrecycling zuführen. Größere Restmengen als Farbe entsorgen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

Hartöl

Zur Behandlung von Fußböden und strapazierten Oberflächen im Innenbereich

Beschreibung:

bremer Öko farben Hartöl ist eine offenporige, transparente Grundierung für innen aus nachwachsenden Rohstoffen. Besonders für Fußböden aus Holz oder Kork, Treppen, Arbeitsplatten etc. Anschließende Behandlung mit **Hartwachs** (seidenmatt) oder **Fußboden-Flüssigwachs** (glänzend). Nach ausreichender Aushärtung geeignet für weiche Stuhlrollen.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 0,9 g/cm³

Gebinde: 750 ml / 2,5 l / 5 l / 10 l

Reichweite: ca. 100 ml/m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, Standöle des Leinöls, Holzöls und Rizinenöls, Kolofonium - Standöl - Verko-
chung, bleifreie Kobalt-, Mangan- Zirkonium- und Zinktrockner.

Vorbereitung:

Der Untergrund soll sauber, staubfrei, offenporig und durchgetrocknet sein. Verschmutzungen und Staub mit **bremer Öko farben Pflanzenseife** entfernen. Exotische Hölzer, die das Hartöl schlecht annehmen, mit Alkohol reinigen. Alte Lackanstriche sind zu entfernen. Frühere Anstriche mit **Hartöl** fein anschleifen.

Verarbeitung:

Nicht unter 14 °C verarbeiten.

Auftragsverfahren: streichen, spritzen, rollen, aufpolieren.

Erstbehandlung: Hartöl „nass in nass“ auftragen. Hierzu einen Auftrag Hartöl aufbringen und einziehen lassen. Nach ca. 30 Min. Überstände verteilen. Falls das Öl danach noch auf der Fläche „schwimmt“ mit Lappen abwischen. Danach nicht trocknen lassen, sondern Vorgang wiederholen. Bei besonders saugfähigen Hölzern Vorgang ein weiteres Mal wiederholen.

Aufpolieren: auf Fußböden möglichst Tellerschleifmaschine mit Polierpad für Öl zum Auftragen des Hartöls einsetzen und ebenfalls „nass in nass“ arbeiten.

Rollen: Öl dünn und ohne Bläschenbildung auftragen.

Spritzen: Vorversuch durchführen. Dünn auftragen, damit ein großer Anteil des Öles zügig einziehen kann, dann „nass in nass“ weiterarbeiten, wie oben beschrieben.

Auf Kork können nach der Trocknung weiter Behandlungsgänge erforderlich sein.

Renovierungsanstriche: Grundieröl einmal dünn auftragen

Trockenzeit: Witterungs-, verarbeitungs- und temperaturabhängig 12 - 24 Stunden. Endhärte nach 2 - 4 Wochen.

Auf Kork sind Trockenzeiten von 48 Stunden pro Behandlungsgang möglich.

Sicherheitshinweise:

Mit Öl getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern in Wasser tränken und ausgebreitet trocknen lassen. Alternativ in geschlossenem Blechbehälter aufbewahren. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Bei der Verarbeitung durch Spritzen Atemschutz tragen. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 3, entzündlich, mindergiftig. Produkt ist brennbar.

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben. Gebinde restentleeren und dem Blechrecycling zuführen. Größere Restmengen als Farbe entsorgen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

Fußboden-Flüssigwachs

Für strapazierte Holzoberflächen, auch maschinell verarbeitbar

Beschreibung:

bremer Öko farben Fußboden- Flüssigwachs ist ein offenporiger Oberflächenschutz aus nachwachsenden Rohstoffen. Es ist geeignet für offenporige Hölzer, sowie Kork- und Tonfliesen. Die Anwendungsbereiche sind besonders Fußböden, strapazierte Arbeitsflächen im Haushalt und Möbel. Die erzielten Oberflächen sind seidenglänzend transparent und wachsfarben getönt. Nach ausreichender Aushärtung geeignet für weiche Stuhlrollen. Auftrag von Hand mit dem Ballentuch oder maschinell mit einem Polierpad für Wachs. **bremer Öko farben Fußboden- Flüssigwachs** ist ein dickflüssiges Konzentrat und kann deshalb nicht mit dem Pinsel oder der Rolle aufgebracht werden. Trotz des Wachsgehaltes ist das Produkt im Falle späterer Renovierungen abschleifbar. Nicht für den Außenbereich geeignet.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 0,9 g / cm³

Gebinde: 750 ml, 2,5 l

Verbrauch: 0,02 - 0,04 l / m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln

Volldeklaration:

Carnaubawachs, Pflanzenharz-Öl-Verkochung, Leinöl, Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, bleifreie Kobalt-, Mangan- Zirkonium- und Zinktrockner

Vorbereitung:

Der Untergrund sollte mit *bremer Öko farben* Hartöl grundiert, staubfrei, sauber und durchgetrocknet sein. Bei Bedarf sind die zu behandelnden Flächen mit *bremer Öko farben* Pflanzenseife zu reinigen.

Verarbeitung:

Nicht unter 14 °C verarbeiten.

Vor der Verarbeitung Produkt gründlich aufrühren.

Auftragsverfahren: mit Ballentuch oder Poliermaschine mit Polierpad für Wachs aufpolieren.

Die Grundierung muss vollkommen durchgetrocknet sein. Fußboden-Flüssigwachs mit Ballentuch oder Tellerschleifmaschine mit Polierpad **hauchdünn** auftragen. Ballentuch nicht liegen lassen, bitte diesbezügliche Sicherheitshinweise beachten. Nach 8-24 Std. mit trockenem Tuch, Bürste, Bohnermaschine oder Polierpad polieren.

Tipp: Je nach Untergrund, Auftragsart und Raumklima kann sich der geeignete Zeitpunkt für das Polieren verschieben, besonders bei Korkfußböden. Das Polieren sollte ohne Schmierer und Kleben möglich sein. Eine vollständig durchgehärtete Oberfläche kann nicht mehr poliert werden.

Tipp: Die regelmäßige Nachpflege mit *bremer Öko farben Bohnermilch* mit Carnaubawachs ist empfehlenswert.

Tipp: Leicht angegriffene Oberflächen - auch Teilflächen - können mit Fußboden Flüssigwachs nachgebessert werden.

Sollte einmal eine Totalrenovierung notwendig werden, kann das Produkt trotz des Wachsgehaltes abgeschliffen werden.

Trockenzeit: Das Wachs ist polierbar nach ca. 8 - 24 Stunden, danach betretbar auf Strümpfen. Vorsichtig begehbar ab 48 Stunden. Auf Korkoberflächen ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Bis zur Aushärtung nach einer bis mehreren Wochen müssen die Oberflächen vorsichtig behandelt werden. Auf Baustellen empfiehlt es sich, die fertigen, nicht mehr klebrigen Fußböden abzudecken.

Reinigung: mit *bremer Öko farben* Pflanzlicher Verdünnung

Lagerung: Nahezu unbegrenzt lagerfähig. Kühl aber frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Sicherheitshinweise:

Mit dem Produkt getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern wässern und ausgebreitet im Freien trocknen lassen. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 3, entzündlich, mindergiftig, Produkt ist brennbar

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben. Gebinde Restentleeren und dem Blechrecycling zuführen. Größere Restmengen als Farbe entsorgen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

Hartwachs

zum Aufpolieren auf geölte Flächen innen, auch für Fußböden

Beschreibung:

Offenporige transparente, wachsfarbene Paste aus nachwachsenden Rohstoffen zum Aufpolieren auf Holz, Kork oder Tonfliesen. Nicht im Außenbereich anzuwenden.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 0,88 g/cm³

Viskosität: pastös

Gebinde: 400 ml, 2,5 l

Reichweite: 0,02 - 0,04 l/m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Carnaubawachs, Leinölfirnis, Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl.

Vorbereitung:

Holzoberflächen sollten möglichst fein geschliffen sein. Der Untergrund soll mit **bremer Öko farben Hartöl** vorbehandelt, sauber, fettfrei und trocken sein. Die Grundierung ist alternativ mit **Grundieröl** oder Halböl möglich, bei strazierten Flächen ist jedoch **Hartöl** vorzuziehen.

Verarbeitung:

Es ist darauf zu achten, dass die Grundierung durchgetrocknet ist. Das Wachsen auf noch nicht vollständig getrocknete Grundierungen verlängert die Trockenzeit und kann klebrige, schlecht polierbare und stumpfe Wachsflächen verursachen. Das **Hartwachs** mit Ballentuch, Bürste oder Tellerschleifmaschine mit Polierpad **hauchdünn** auftragen. Nach 12 - 24 Std. mit trockenem Tuch, Bürste oder Bohnermaschine polieren. Anschließend ist die Fläche über einige Wochen schonend zu behandeln, bis sie ihre endgültige Härte erreicht hat. Die regelmäßige Nachpflege mit **bremer Öko farben Bohnermilch** ist empfehlenswert. Angegriffene Oberflächen - auch Teilflächen - sollten mit Hartwachs renoviert werden, bevor die Wachsfläche vollständig abgenutzt ist.

Trockenzeit: Die folgenden Zeitangaben gelten bei gleichmäßigem dünnem Auftrag und warmem trockenem Raumklima. Polierbar nach 12 - 24 Stunden, danach betretbar auf Strümpfen. Vorsichtig begehbar nach 24 Stunden. Aushärtung nach mehreren Tagen bis Wochen. Auf Baustellen empfiehlt sich, gewachste Fußböden zu schützen, sobald diese begehbar sind.

Reinigung: mit **bremer Öko farben Verdünnung**

Lagerung: Nahezu unbegrenzt lagerfähig. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

Sicherheitshinweise:

Mit Öl getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern in Wasser tränken und ausgebreitet trocknen lassen. Alternativ in geschlossenem Blechbehälter aufbewahren. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Bei der Verarbeitung durch Spritzen Atemschutz tragen. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 3, entzündlich, mindergiftig, Produkt ist brennbar.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

bremer Öko farben - Harms Strohe 8 - 49406 Drentwede - Telefon 04246 / 1566 - Fax 04246 / 1568

Bienenwachsenanstrich

Für wenig strapazierte Hölzer im Innenbereich

Beschreibung:

Offenporiger, seidenmattmatt glänzender, transparent-wachsfarbener Oberflächenschutz aus nachwachsenden Rohstoffen. Zum Streichen oder Einreiben bereits grundierter offenporiger, wenig strapazierter Flächen innen.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 0,88 g/cm³ **Gebinde:** 750 ml, 2,5 l

Verbrauch: 0,02 - 0,04 l/m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, Bienenwachs, Kolofonium, Leinölfirnis, Lärchenharz

Vorbereitung:

Der Untergrund soll sauber, staubfrei, bereits mit **bremer Öko farben Grundieröl** oder Halböl behandelt und vollständig trocken sein.

Verarbeitung:

Nicht unter 14 °C verarbeiten.

Vor der Verarbeitung Produkt gründlich aufrühren. Es ist darauf zu achten, dass die Grundierung vollkommen durchgetrocknet ist.

Auftragsverfahren: Bienenwachs-Anstrich mit Ballentuch oder Pinsel **hauchdünn** auftragen.

Getrockneten Anstrich mit Bürste oder fussellosem Tuch polieren.

Trockenzeit: witterungs- und temperaturabhängig 12 - 24 Stunden

Angegriffene Oberflächen - auch Teilflächen - können mit Bienenwachs-Anstrich renoviert werden.

Reinigung: mit **bremer Öko farben Verdünnung**

Lagerung: Nahezu unbegrenzt lagerfähig. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

Sicherheitshinweise:

Mit dem Produkt getränkte Lappen wegen möglicher Selbstentzündung niemals liegen lassen, sondern wässern und ausgebreitet trocknen lassen. Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und lüften. Auch ökologische Farben von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt vor der Trocknung als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 3, entzündlich, mindergiftig, Produkt ist brennbar.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Casein-Kaltleim

Holzkleber in Pulverform, nicht für Furniere geeignet

Beschreibung:

bremer Öko farben Casein-Kaltleim ist ein Kalk-Casein-Leim für Holz in Pulverform. Er wird zum alsbaldigen Verbrauch in Wasser angerührt. Der Leim ist weitgehend feuchtigkeitsfest, nicht aber wasserfest. Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung des Leims: -50 bis 130 °C. Geeignet für geschliffenes, wie auch sägeraues, öl- und harzreiches Holz. Nicht zu empfehlen für Furniere. Achtung: bei Tannin- bzw. gerbstoffhaltigen Hölzern Verarbeitungshinweise beachten. Der Kleber ist alkalisch, die entsprechenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Eigenschaften:

Gebinde: 400 g / 1600 g

PH-Wert: ca.13

Ergiebigkeit: ca. 70 - 100 g/m² Pulver

Auftragsmenge: 140 -200 g Leimflotte /m². Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Verarbeitung und Untergrund und ist am Objekt zu ermitteln.

Volldeklaration:

Casein, Kalk, Kreide, Schmelzsatz

Vorbereitung:

Die Klebeflächen müssen unbehandelt, offenporig, saugfähig, sauber, staub- farb- und fettfrei sein.

Ansatz des Klebers: 1 kg Pulver in 1,5 l kaltes Wasser unter ständigem Rühren glatt einrühren. (Das Volumenverhältnis von Pulver zu Wasser beträgt ungefähr 1 : 1)

Nach 15 - 30 Min. die Leimflotte noch einmal gründlich glatt rühren, bis keine glänzenden Inseln von Casein mehr sichtbar sind. Gegebenenfalls mit wenig Wasser gebrauchsfertig einstellen. Der Kleber ist gebrauchsfähig bis ca. 6 - 8 Stunden nach dem Anrühren. Altanstriche u. alte Klebstoffschichten: sind rückstandsfrei abzuschleifen

Verarbeitung:

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur unbedingt über 1 °C und unter 40 °C. (Frostgefahr bzw. Zerstörung der Eiweißstruktur des frischen Klebers bei Hitze). 140 - 200 g Kleber pro m² dünn und gleichmäßig auftragen. Vor dem Pressen 5 Min. einziehen lassen. Besonders bei Verleimung von tannin- oder gerbstoffsäurehaltigen Hölzern darf der Leim beim Anrühren und Auftragen nicht mit Metall in Berührung kommen, da dieses Verfärbungen verursachen kann. Bei den genannten Holzarten sollten in jedem Falle Vorversuche durchgeführt werden.

Trockenzeit/Presszeit: in der Regel 3 Stunden, bei Verleimungen unter Spannung 6 Stunden.

Ruhezeit nach dem Pressen: 3 Stunden, bei Verleimungen unter Spannung 24 Stunden.

Erst nach der Ruhezeit darf weitere Materialbearbeitung erfolgen.

Reinigung: sofort mit Wasser

Lagerung: Verschluss, trocken und frostfrei lagern. Ätzend. Deshalb für Kinder unerreichbar lagern.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Verarbeitung Haut und Augen schützen. Staub nicht einatmen

Gefahrenhinweis: *Vorsicht ätzend !*

Entsorgung: Kleber eintrocknen lassen und mit dem Hausmüll entsorgen oder kompostieren

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Naturalatexkleber

Lösemittelfrei, für Kork, Linoleum und textile Beläge, auch auf Fußbodenheizung

Beschreibung:

Klebstoff aus Naturharz und Naturalatex für die Verklebung von rückseitig nicht beschichteten Kork- und Linoleumbodenbelägen auf Estrich oder Hartfaserplatten. Hochviskos, lösemittelfrei, rollstuhlgeeignet, für die Verlegung über Fußbodenheizung geeignet. Leicht zu verarbeiten. Frostempfindlich!

Eigenschaften:

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Gebinde: 2 kg / 6 kg / 12 kg

Viskosität: thixotrop

Verbrauch: Abhängig vom Untergrund und verwendetem Zahnschachtel ca. 0,3 – 0,5 kg/m²

Zusammensetzung:

Naturkautschuk, Porzellanerde, Tallöl, Tonerde, Kreide, Kokostensid, Wasser, 0,1 % 1,2 Benzisothiazolin-3-on

Vorbereitung:

Der Untergrund muss frei von wasserabweisenden Substanzen, eben, trocken, fest, staub-, schmutz- und fettfrei sein. Estrich sollte mindestens 6 Wochen alt sein. Unebenheiten sollten mit Zementspachtelmasse egalisiert werden.

Verarbeitung:

Sollte sich auf dem Klebstoff eine Latexhaut gebildet haben, ist diese zu entfernen. Nicht unterrühren!

Den Klebstoff mittels Zahnschachtel B1 oder A2 gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Dann den Belag ohne Abluftzeit in das Klebstoffbett einlegen und andrücken. Nur soviel Kleber auftragen, wie während der offenen Zeit (ca. 5 - 10 Min.) verlegt werden kann. Nach einigen Minuten den Belag noch einmal andrücken. Klebstoffflecken sofort mit Wasser und Pflanzenseife entfernen.

Trockenzeit: Abgebunden nach ca. 1 Stunde. Belastbar nach ca. 12 Stunden. Endfestigkeit nach ca. 2 Tagen. Während der Trockenzeit nicht übermäßig heizen.

Reinigung: mit Wasser und **bremer Öko farben Pflanzenseife**

Lagerung: Kühl, aber unbedingt frostfrei.

Sicherheitshinweise:

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Nicht ins Abwasser geben. Nicht abgebundenen Klebstoff auch verdünnt nicht in Gewässer gelangen lassen: in Wasser gelöstes Naturalatex ist in geringsten Mengen fischgiftig, indem es die Kiemen der Fische zusetzt.

Gefahrenklasse: entfällt

Entsorgung: Reste eintrocknen lassen und in den Hausmüll geben oder kompostieren. Gebinde restentleeren und dem Kunststoffrecycling zuführen.

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Tapetenkleister

Aus reinen, hochwertigen Zellulosen

Beschreibung:

Pulvrige Mischung wasserquellbarer Zellulosen zum Verkleben von Tapeten auf trockene, saugfähige Untergründe. Auch geeignet zur Herstellung von Pappmaché, Farben etc.

Eigenschaften:

Gebinde: 100 g / 500 g

Reichweite:

vorkleistern: 100 g auf 7 l Wasser - 65m²

normale Tapeten : 100 g auf 5 l Wasser - 30 m²

schwere Tapeten 100 g auf 4 l Wasser - 15 m²

Volldeklaration:

Methylzellulose

Vorbereitung:

Der Untergrund muss gleichmäßig, fest, trocken, sauber, staub- und fettfrei und frei von anderen wasserabweisenden Materialien sein.

Verarbeitung:

Pulver unter ständigem Rühren langsam und gleichmäßig in das Wasser einstreuen und mindestens 30 min. quellen lassen. Währenddessen öfters durchrühren, bis man einen gleichmäßigen „glatten“ Kleister erhält. Vor der Verarbeitung den Kleister noch einmal kräftig durchschlagen. Mit Bürste oder Kleistermaschine verarbeiten. Tapeten nach dem Einkleistern mit nach innen gewandter Klebefläche zusammenlegen und deren vom Hersteller vorgegeben Einweichzeit beachten. Während der Verarbeitung und Trockenzeit starkes Heizen und Zugluft vermeiden.

Reinigung: mit Wasser

Lagerung: trocken Lagern

Sicherheitshinweise:

Staub nicht einatmen

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Bohnermilch

Zur Pflege von geölten und gewachsten Flächen

Beschreibung:

Emulsion von Naturwachsen in Wasser. Zur Auffrischung geölter oder gewachster Flächen oder als Zusatz zum Wischwasser auf gepflegten Böden. Auch als Möbel- und Autopolitur geeignet.

Eigenschaften:

Dichte: ca. 1,0 g / cm³

Gebinde: 1 l

Volldeklaration:

Wasser, Carnaubawachs, Schellack, Borsalz, Stearylalkohol oder Kokosfett

Vorbereitung:

Verschmutzte Flächen mit Wasser mit Pflanzenseife reinigen

Verarbeitung:

Grundpflege:

mit einem Wischtuch unverdünnt auf saubere, trockene Fläche auftragen. Nach der Trocknung bohnen.

Laufende Pflege:

Ca. 5-10 ml Bohnermilch einem Liter Wischwasser zusetzen einige Spritzer dem Wischwasser zusetzen. Es ist sparsam und ausreichend, nur eine geringe Menge Wischwasser anzusetzen und damit den Fußboden „nebelfeucht“ – nicht nass – zu wischen. Nach der Trocknung bei Bedarf bohnen.

Flächen ohne Abnutzung, z.B. unter Betten, sollten nicht regelmäßig unverdünnt behandelt werden, da sich hierdurch eine helle Wachsschicht ablagern kann. Dies gilt ebenso für raue Untergründe bzw. einzelne schlecht geschliffene Fußbodenbereiche.

Reinigung: mit Wasser, Entfernen heller Ablagerungen mit **bremer Öko farben Verdünnung**.

Lagerung: frostfrei lagern

Sicherheitshinweise:

Auch natürliche Pflegemittel für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Gefahrenklasse: entfällt

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Pflanzenseife

Nachfettender Haushaltsreiniger

Beschreibung:

Zur Reinigung von Keramik- und Tonfliesen, Holz, Kork, Emaille etc. Besonders geeignet zur Pflege von Flächen, die mit Naturfarben behandelt sind. Zur vorbereitenden Reinigung von Flächen, die geölt oder gewachst werden sollen.

Eigenschaften:

Kräftiges, leicht alkalisches Reinigungsmittel aus Schmierseife

Gebinde: 1 l

Volldeklaration:

Wasser, Ölsäure, Palmöl-Fettsäure, Kalilauge, Orangen- und Lemongras-Öl

Verarbeitung:

Ca. 10-25 ml Pflanzenseife auf 5 l wie gewohnt dem Wischwasser zugeben. Die Menge hängt von der gewünschten Reinigungswirkung und der Wasserhärte ab. Bei hartnäckigen Flecken pur mit einem Lappen auftragen und 5 Min. einziehen lassen. Anschließend mit dem Lappen rubbeln oder bürsten und mit Wasser nachwischen. Stark verschmutztes Holz in Richtung der Maserung bürsten.

Sicherheitshinweise:

Auch ökologische Pflegemittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen.

Gefahrenklasse: entfällt

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Verdünnung

Pflanzliches Lösungsmittel für Wachse und ölhaltige Farben

Beschreibung:

Lösungsmittel und Verdünnung aus natürlichen ätherischen Ölen mit guten Harz-, Öl- und Wachs lösenden Eigenschaften zur Werkzeugreinigung und Verdünnung von ölhaltigen Farben und Wachsen.

Auch geeignet zum Anlösen von in die Oberfläche eingedrungenem Schmutz auf gewachsenen Flächen. Die Aufarbeitung der betreffenden Flächen durch Nachwachsen und Bohnern wird dann erforderlich.

Wegen der schnellen Verdunstung des Produktes sind Räume nach der Anwendung weitaus schneller frei von Rückständen (VOC) als dieses bei geruchsarmen Erdölprodukten (Kristallöl, Isoaliphatische Verdünnungen) der Fall ist.

Während der Verarbeitung und Trockenzeit entwickeln die enthaltenen pflanzlichen Lösungsmittel einen charakteristischen starkem Eigengeruch.

Eigenschaften:

Entzündlich bei 36° C

Dichte: ca. 0,85 g/cm³

Gebinde: 1 l / 2,5 l / 5 l / 10 l

Trocknung: Pflanzliche Verdünnung verdunstet schnell und rückstandsfrei.

Volldeklaration:

Balsamterpentinöl und Orangenschalenöl

Sicherheitshinweise:

Benetzte Haut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei der Verarbeitung nicht rauchen, kein offenes Licht verwenden und gut lüften. Auch ökologische Lösungsmittel sparsam und vorsichtig verwenden und von Kindern fernhalten. Wegen des Gehalts an natürlichen ätherischen Ölen ist das Produkt als mindergiftig einzustufen.

Gefahrenklasse: VbF A 3, entzündlich., mindergiftig, Produkt ist brennbar.

Borsalz

kaltwasserlöslich, für den natürlichen Holzschutz

Beschreibung:

Vorbeugender Holzschutz nach DIN 68 800 von unbehandeltem, konstruktiv verbautem Holz, Fenstern, Verschaltungen etc. Im Außenbereich ist das Holz gegen Auswaschung des Borsalzes, Nässe und UV Einstrahlung mit Holzlasur oder Ölfarbe erforderlich.

Eigenschaften:

Gebinde: 500 g / 2,5 kg

Einbringmengen: Schutzklasse I 3,0 kg pro m³
Schutzklasse II 4,0 kg pro m³

Volldeklaration:

natürliche Borate

Vorbereitung:

Das zu behandelnde Holz soll unbehandelt und trocken sein. Zum besseren Eindringen der Borsalzlösung kann es vorher mit Wasser befeuchtet werden.

Verarbeitung:

500 g Borsalz in 5 – 6.67 l Wasser nicht unter 15 °C einrühren und vollständig lösen lassen. Das Holz mit der Borsalzlösung streichen oder spritzen. Wie auch zum vorherigen Befeuchten ist eine Gartenspritze zum Auftrag geeignet. Anschließendes Nass in Nass Stapeln der Bretter oder Balken für 12 Stunden verbessert die Eindringtiefe.

Trockenzeit: ca. 24 Stunden

Reinigung: mit warmem Wasser

Lagerung: trocken und verschlossen lagern.

Sicherheitshinweise:

Borsalz enthält biozide Wirkstoffe gegen Pilzbefall und Insektenfraß. Bei der Verarbeitung nicht trinken, essen oder rauchen. Von Kindern, Nahrungsmitteln und unmittelbaren Fressbereichen von Tieren fernhalten. Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Benetzung der Augen oder Schleimhäute gründlich mit Wasser spülen.

Gefahrenklasse: nicht kennzeichnungspflichtig

Diese Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Handwerk. Sie ersetzen nicht die vom Anwender jeweils vorzunehmende Prüfung der Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Skandinavische Holzschutzfarbe

Oxydrot, lösungsmittelfrei, auch für sägeraues Holz, für außen

Beschreibung:

Skandinavische Holzschutzfarbe ist ein vollkommen diffusionsoffener, vor Holzschädlingen schützender, Außenanstrich für Holzhäuser.

Eigenschaften:

Wetterfest, jedoch nicht abriebfest. Schützt vor Holzschädlingen. Lösungsmittelfrei, dampfdiffusionsoffen, wassererdünnbar, deckend oxydrot, im Außenbereich anzuwenden.

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Verbrauch: 0,1 l / m² auf glattem Holz

Trockenzeit: Bei trockenem Wetter 2-12 Std.

Volldeklaration:

Wasser, Eisenoxyd, Roggenmehl, Leinölfirnis, Eisenvitriol

Vorbereitung:

Der Untergrund soll sauber, saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sein. Grundierung oder Vorbehandlung gegen Holzschädlinge entfällt.

Verarbeitung:

Holzschutzfarbe während des Verarbeitens regelmäßig umrühren. Mit dem Pinsel oder Bürste 2 Anstriche aufbringen.

Reinigung:

Mit Wasser und Seife

Sicherheitshinweise:

Stets gut verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Einwirkungen des Produktes auf Haut und Schleimhäute vermeiden.